



# Hilfe zur Pflege

**§§ 61 ff SGB XII**



## Heimplätze im Landkreis Schwäbisch Hall

1972 Heimplätze in 35 Einrichtungen

keine Einrichtungen sind in den Gemeinden

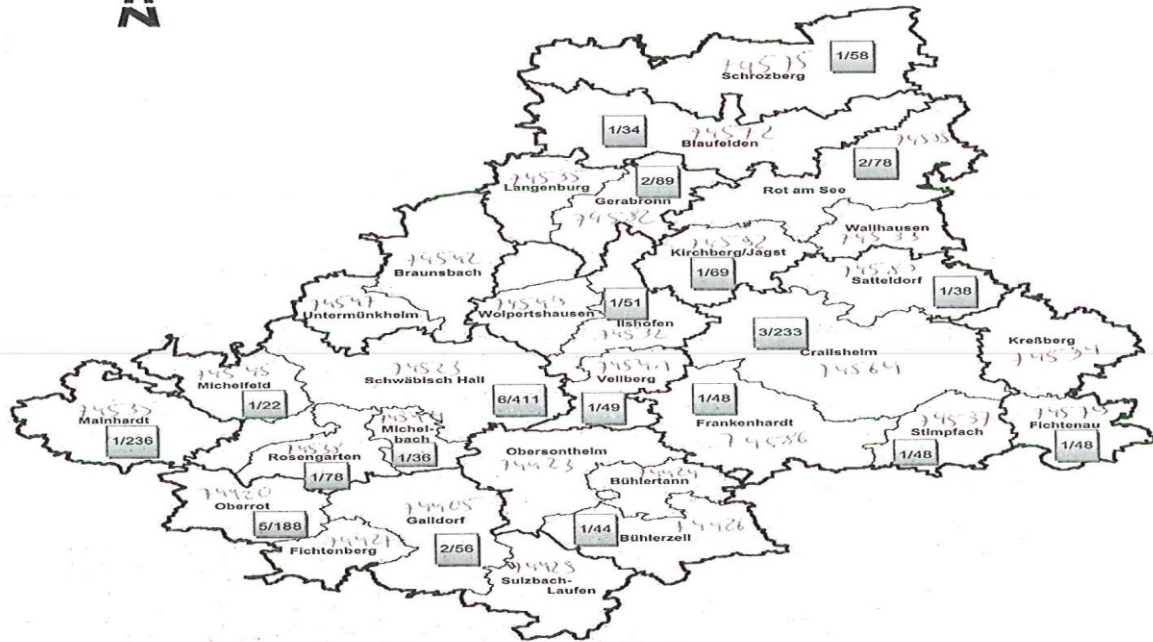
Braunsbach, Bühlertann, Fichtenberg, Kreßberg,  
Langenburg, Obersontheim, Sulzbach/Laufen,  
Untermünkheim

im Landkreis erhalten 10 pro 1000 über 65-jährige  
Personen stationäre Leistungen der Hilfe zur Pflege

Landesdurchschnitt Baden-Württemberg 10,7 Personen pro 1000



# Landkreis Schwäbisch Hall



Legende: Anzahl der Einrichtungen/Gesamtplatzzahl pro Standort  
Anzahl der Einrichtungen im Landkreis Schwäbisch Hall: 34  
Anzahl der Heimplätze im Landkreis Schwäbisch Hall: 1.914



# Landkreis Schwäbisch Hall

## Leistungsempfänger im Landkreis Schwäbisch Hall (31.12.2016 über 65 Jahre)

Leistungen in Einrichtungen

**365 Personen**

ambulante Leistungen

**97 Personen**

Pflegestufe 0	28 Personen
Pflegestufe 1	119 Personen
Pflegestufe 2	121 Personen
Pflegestufe 3	97 Personen



Personen, die pflegebedürftig im Sinne des § 61 a sind, haben Anspruch auf Hilfe zur Pflege, soweit ihnen oder ihrem nicht getrenntlebenden Ehegatten oder Lebenspartnern die Aufbringung der Mittel aus dem Einkommen und Vermögen nach den Vorschriften des 11. Kapitels nicht zuzumuten ist.



## **Bereiche der Pflegebedürftigkeit bis 31.12.2016**

<b>Körperpflege</b>	<b>Waschen, Duschen, Zähneputzen</b>
<b>Ernährung</b>	<b>Zubereitung und Aufnahme Nahrung</b>
<b>Mobilität</b>	<b>An- Auskleiden, Gehen,</b>
<b>Hauswirtschaft</b>	<b>Einkaufen, Kochen, Besorgung der Wäsche und Putzen der Wohnung</b>



## Pflegestufe - Zeitaufwand

Pflegestufe 0	unter 45 Minuten Grundpflege
Pflegestufe 1	über 45 Minuten Grundpflege
Pflegestufe 2	über 2 Stunden Grundpflege
Pflegestufe 3	über 4 Stunden Grundpflege



## **Pflegebedürftigkeit ab 01.01.2017 61a SGB XII**

Personen sind pflegebedürftig, die körperlich, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitliche Belastungen oder Anforderungen nicht selbstständig kompensieren oder bewältigen können und daher Hilfe durch andere bedürfen

- Fünf Pflegegrade je nach Schwere der Beeinträchtigung
- Bewertung von 8 Lebensbereichen





- **Mobilität**  
Fortbewegung innerhalb des Wohnbereichs
- **Kognitive und kommunikative Fähigkeiten**  
zeitliche und örtliche Orientierung  
Steuerung von Alltagshandlungen  
Erkennung von Gefahren
- **Verhaltensweisen und psychische Problemlagen**  
motorische Auffälligkeiten  
nächtliche Unruhe, Ängste
- **Selbstversorgung**  
Waschen, Baden  
Körperpflege  
An-und Auskleiden  
Essen



- **Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderung**  
Medikamenteneinnahme  
Anwendung Hilfsmittel, Therapien  
Arztbesuche, Diät
- **Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte**  
Gestaltung Tageablauf, Selbstbeschäftigung  
Kontaktpflege  
Ruhens - Schlafen
- **Außerhäusliche Aktivitäten**  
Teilnahme am Leben außerhalb der Wohnung
- **Haushaltsführung**



## Pflegegrade 61 b SGB XII

<b>Pflegegrad 1</b>	geringe Beeinträchtigung der Selbständigkeit
<b>Pflegegrad 2</b>	erhebliche Beeinträchtigung der Selbständigkeit
<b>Pflegegrad 3</b>	schwere Beeinträchtigung der Selbständigkeit
<b>Pflegegrad 4</b>	schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit
<b>Pflegegrad 5</b>	schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung



## Pflegegrade und Leistungen

	<b>Pflegegeld</b>	<b>Sachleistung</b>	<b>stat. Pflegegeld</b>
<b>Pflegegrad 1</b>	<b>125,00 €</b>		<b>125,00 €</b>
<b>Pflegegrad 2</b>	<b>316,00 €</b>	<b>689,00 €</b>	<b>770,00 €</b>
<b>Pflegegrad 3</b>	<b>545,00 €</b>	<b>1.298,00 €</b>	<b>1.262,00 €</b>
<b>Pflegegrad 4</b>	<b>728,00 €</b>	<b>1.612,00 €</b>	<b>1.775,00 €</b>
<b>Pflegegrad 5</b>	<b>901,00 €</b>	<b>1.995,00 €</b>	<b>2.005,00 €</b>

**Zusätzlich erhalten alle Pflegegrade einen Entlastungsbetrag in Höhe von mtl. 125,00 € ambulant (zweckgebunden)**



## Verhältnis SGB XI und SGB XII

- Bindungswirkung § 62a SGB XII, § 140 SGB XI
- Höherstufungsantrag
- Nachrangigkeitsgrundsatz § 2 SGB XII
- Aufstockungs- Ergänzungs- Ersatzfunktion  
§ 63 b SGB XII



## Leistungen der Hilfe zur Pflege

- nicht Mitglied der Pflegekasse
- Vorversicherungszeiten nicht erfüllt

## ergänzende Leistungen der Hilfe zur Pflege

- wenn Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen
  - ein Drittel Pflegegeld bei zusätzlicher Pflegekraft



## Leistungen der Hilfe zur Pflege

- Pflegegeld § 64a SGB XII
- Häusliche Pflegehilfe § 64b SGB XII
- Verhinderungspflege § 64 c SGB XII
- Pflegehilfsmittel § 64d SGB XII
- Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes § 64 e SGB XII
- Andere Leistungen § 64f SGB XII

### **Persönliches Budget**

### **Arbeitgeberassistenzmodell**

- Teilstationäre Pflege § 64g SGB XII
- Kurzzeitpflege § 64h SGB XII
- Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 2 – 5 § 64i SGB XII
- Stationäre Pflege § 65 SGB XII
- Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 § 66 SGB XII



# Häusliche Pflege - Pflegegeld

<b>Pflegegrad 1</b>	
<b>Pflegegrad 2</b>	<b>316,00 €</b>
<b>Pflegegrad 3</b>	<b>545,00 €</b>
<b>Pflegegrad 4</b>	<b>728,00 €</b>
<b>Pflegegrad 5</b>	<b>901,00 €</b>





## Pflegesachleistungen

<b>Pflegegrad 1</b>	
<b>Pflegegrad 2</b>	<b>689,00 €</b>
<b>Pflegegrad 3</b>	<b>1.298,00 €</b>
<b>Pflegegrad 4</b>	<b>1.612,00 €</b>
<b>Pflegegrad 5</b>	<b>1.995,00 €</b>



## Wunsch und Wahlrecht

Grundsatz ambulant vor stationär

aber

wenn jedoch ambulante Versorgung  
unverhältnismäßig teuer und

vorhandene stationäre Maßnahme geeignet  
und zumutbar wird

unter der Berücksichtigung der persönlichen  
und finanziellen Verhältnisse angemessen ist  
im Rahmen einer Einzelfallentscheidung ein  
Kostenvergleich vorgenommen



## Leistungsvoraussetzungen

- Bekannt werden der Notlage/Kenntnis
- Antrag
- Wohnort
- Hilfebedarf (welche Leistung)
- Einstufung der Pflegekasse
- Einkommenseinsatz
- Vermögenseinsatz
- Sonstige vorrangige Ansprüche (Vertrag)



## Stationäre Pflege 65 SGB XII

- Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 haben Anspruch auf Pflege in stationären Einrichtungen
- Einkommen- und Vermögen sind einzusetzen
- Insbesondere vorrangige Leistungen der Pflegeversicherung



## Leistungen stationäre Pflege

<b>Pflegegrad 1</b>	<b>125,00 €</b>
<b>Pflegegrad 2</b>	<b>770,00 €</b>
<b>Pflegegrad 3</b>	<b>1.262,00 €</b>
<b>Pflegegrad 4</b>	<b>1.775,00 €</b>
<b>Pflegegrad 5</b>	<b>2.005,00 €</b>



# Lebensunterhalt in Einrichtungen § 27 b SGB XII

- Zur Bestreitung der persönlichen Bedürfnisse wird ein Barbetrag in Höhe von mind. 27 % des Eckregelsatzes z. Zt. 110,43 € gewährt
- Bekleidungsbeihilfe auf Antrag
- Zuzahlungsdarlehen für Eigenanteil bis zur Belastungsgrenze ( § 37 Abs. 2 SGB XII)



## Vermögen

- Schonbetrag § 90 SGB XII Nr. 9  
2.600,00 € zzgl. 614,00 € für Ehegatten insg. 3.214,00 €  
**aber ab 01.04.2017**  
Erhöhung auf jeweils **5.000,00 €** für Einzelperson und Ehegatte  
für Ehepaar also 10.000,00 € Barvermögen geschützt
- Hausgrundstück ist ebenfalls geschützt, sofern es noch vom Ehegatten bewohnt wird
- Evtl. angemessene Bestattungsvorsorge sofern diese vor Eintritt der Hilfebedürftigkeit getroffen wurde



## Unterhalt

- Gesetzlicher Forderungsübergang gem. 94 SGB XII bis zur Höhe der geleisteten Aufwendungen





# Wer ist Unterhaltspflichtig

- Erwachsene Kinder gegenüber ihren Eltern (+)
- Eltern gegenüber ihren volljährigen Kindern (+)  
Einschränkung: Härteregelung maximal 57.36 €  
32,42 für die Eghi oder Hilfe zur Pflege und/oder  
24,94 € für die Hilfe zum Lebensunterhalt bei  
Behinderung oder Pflegebedürftigkeit
- Getrennt lebende Ehegatten (+)
- Geschiedene Ehegatten (+/-) unter bestimmten  
Voraussetzungen (Unterhaltskette)



## **nicht unterhaltspflichtig sind:**

- Geschwister
- Großeltern
- Enkel
- weitere Verwandte  
(Schwiegersohn bzw.-tochter)



## Wie läuft das Verfahren zur Feststellung des Unterhaltsanspruches?

- Rechtswahrende Mitteilung  
Inverzugsetzung und Auskunftersuchen  
(auch Schwiegersohn- bzw. tochter sind auskunftspflichtig)



- Berechnung der Höhe des Unterhaltsanspruches unter Beachtung
  - des Einkommens und Vermögens
  - der Familienangehörigen
  - der Schuldverpflichtungen
- Unterhaltsforderung bzw. Nichtheranziehung



## Wie hoch sind die Selbstbehaltsätze ?

angemessener Selbstbehalt im Elternunterhalt für allein stehende Person:	1.800,00 €
für Ehepartner	<u>1.440,00 €</u>
Familienselbstbehalt	3.240,00 €
plus Bedarf der vorrangig berechtigten Kinder individuell nach Düsseldorfer Tabelle	



## Einkommen

**zum Einkommen zählen alle Einkünfte in Geld- oder Geldeswert**

- Nettoerwerbseinkommen im Jahresdurchschnitt
- Krankengeld, Arbeitslosengeld
- Renten und Pensionen
- EK aus selbständiger Tätigkeit (3 Jahre)
- Kapitalerträge und Steuererstattungen
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb (Photovoltaik)
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung



- + pauschaler Wohnwert bei Eigenheim
- ./ Bedarf der Kinder nach Düsseld.Tabelle
- ./ Schuldverpflichtungen
- ./ priv. Altersvorsorgeaufwendungen
- ./ ggf. Beiträge für privat KV/PV

**Bei Überschreitung des Selbstbehaltes wird die Hälfte hiervon als Elternunterhalt gefordert (max. Höhe der geleisteten Hilfe)**



## Besonderheiten:

- Möglichkeit der Begrenzung eines Unterhaltsanspruches nach Billigkeit gem. § 1611 BGB
- Anteilige Haftung von Geschwistern
- Rechtsweg





## Fragen und Auskünfte

Anlaufstelle Sozialamt

Telefon Nr.: 0791/755-7710

oder

Angelika Schust

Telefon Nr.: 0791/755-7228

E-Mail: [a.schust@lrasha.de](mailto:a.schust@lrasha.de)



# Unterhalt

Frau Aigner

0791/755-7983

[h.aigner@lrasha.de](mailto:h.aigner@lrasha.de)

oder

Frau Cramer

0791/755-7344

[r.cramer@lrasha.de](mailto:r.cramer@lrasha.de)